# Konzept einer automatisierten verbundübergreifenden Fernleihe

**Volker Conradt / Katrin Clemens / Wolfgang Heymans, BSZ Konstanz**

Das BSZ kooperiert bei der Einführung der zunächst verbundinternen, später auch verbundübergreifenden Online-Fernleihe mit den Verbünden Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen (HBZ), Bibliotheksverbund Bayern (BVB) und Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV). Die Zusammenarbeit erstreckt sich insbesondere auf die Verwendung gemeinsamer Software-Bausteine, die vom HBZ bzw. der Bibliothek der Universität Bielefeld entwickelt wurden, gemeinsame Schnittstellen und die Nutzung von Synergieeffekten zu diesen Verbünden beim Anschluss verschiedener Lokalsysteme.

Die Online-Fernleihe wird in einer ersten Stufe für Bibliotheksmitarbeiter eingeführt, d.h. Fernleihbibliothekare bestellen und verwalten Fernleihaufträge über eine passwortgeschützte Dienstoberfläche, die über das WWW zugänglich ist. Die Kommunikation mit dem Zentralen Fernleihserver (ZFL) erfolgt entweder über die Dienstoberfläche oder über strukturierte E-Mails.
In einer zweiten Stufe wird der Endnutzer eingebunden, indem er die gewünschte Literatur aus der Recherche im SWB-Horizon-WebPAC direkt von jedem beliebigen PC aus per Fernleihe bestellen kann. Der Endnutzer muss sich in diesem Fall als eingetragener Benutzer einer an der Online-Fernleihe teilnehmenden Bibliothek mit seiner Benutzernummer und einem Passwort identifizieren, wobei dieselbe Technik wie bei ReDI genutzt wird. Die Bezahlung der Fernleihbestellungen kann, wenn es von der Bibliothek gewünscht wird, durch Transaktionsnummern (TANs), die pro Bibliothek erzeugt werden, erfolgen.
In einer dritten Stufe werden die lokalen Ausleihsysteme in die Online-Fernleihe integriert und ermöglichen durch entsprechende Schnittstellen in der nehmenden Bibliothek eine automatische Verbuchung der Fernleihbestellung auf das Benutzerkonto bzw. eine Ausleihe über das Lokalsystem sowie in der gebenden Bibliothek eine automatische Bestellung oder Reservierung des über die Fernleihe gewünschten Mediums.

Ein großer Vorteil der Online-Fernleihe wird in der Beschleunigung von Bestellungen liegen. Bestellungen werden EDV-gestützt bearbeitet und an die gebende Bibliothek per E-Mail übermittelt, was gegenüber dem bisher üblichen Weg eine erhebliche Zeitersparnis bedeutet.
Durch die Möglichkeit der Bestellung über das WWW wird die Fernleihe zudem benutzerfreundlicher, da keine roten Leihscheine ausgefüllt werden müssen und der Benutzer von seinem Arbeitsplatz aus bestellen kann. Zudem werden die Fernleihbestellungen transparenter, da der momentane Status einer Bestellung, z.B. auf Nachfrage durch den Benutzer, über die Dienstoberfläche aufgerufen werden kann.
Bleibt die Bestellung im eigenen Verbund erfolglos, kann die Bestellung automatisch und ohne Zeitverlust in andere Verbünde weitergeleitet werden.

Das Konzept einer Bestellung über die Online-Fernleihe sieht folgendermaßen aus:
Der Bibliothekar (Stufe 1) bzw. der Endnutzer (Stufe 2) recherchiert in der Verbunddatenbank (Horizon-WebPAC) und setzt eine Bestellung im ZFL-Server ab. Per E-Mail erhält daraufhin die nehmende Bibliothek einen Bestelldatensatz sowie die erste gebende Bibliothek im Leitweg eine Bestellanfrage, die entweder über die Dienstoberfläche oder durch E-Mail-Antwort entsprechend quittiert werden kann (Lieferung möglich/nicht möglich). Im positiven Fall wird das gewünschte Medium an die nehmende Bibliothek verschickt und dort wie üblich an den Benutzer ausgeliehen. Im negativen Fall erhält die nächste Bibliothek im Leitweg eine Bestellanfrage. Wenn keine Bibliothek liefern kann, besteht anschließend in der nehmenden Bibliothek die Möglichkeit zum Ausdruck eines roten Leihscheins für eine konventionelle Weiterbearbeitung bzw. sobald die

verbundübergreifende Fernleihe realisiert ist, die Möglichkeit zur Weiterleitung der Bestellung an den ZFL-Server eines anderen Verbunds, wo die Bestellung nun in gleicher Weise wie oben beschrieben bearbeitet wird.

Am 4. Juli 2002 hat das BSZ Vertreter der Verbundbibliotheken zu einem ersten Informationstreffen zur Online-Fernleihe eingeladen, wobei bei diesem Treffen u.a. auch die Gründung einer AG Fernleihe erfolgte, die sich mit allen Fragen und Problemen zum Thema Online-Fernleihe und ihre Umsetzung in den SWB-Bibliotheken beschäftigt. Die erste Sitzung der AG Fernleihe fand am 23. September 2002 statt. Parallel dazu arbeitete das BSZ an einer Teststellung Stufe 1 der Online-Fernleihe, welche am 24. Oktober 2002 den momentan 24 Testbibliotheken zur Verfügung gestellt werden konnte.
Als Vorarbeiten für die Einführung der Stufen 2 und 3 werden bereits Gespräche mit Lokalsystemherstellern geführt, damit die entsprechenden Schnittstellen vorbereitet werden können.

---

Volker Conradt
Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg
Universität Konstanz
D-78457 Konstanz
Tel.: +49 (0) 75 31/88 41 69
E-Mail: volker.conradt@bsz-bw.de

Katrin Clemens
Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg
Universität Konstanz
D-78457 Konstanz
Tel.: +49 (0) 75 31/88 41 77
E-Mail: katrin.clemens@bsz-bw.de

Wolfgang Heymans
Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg
Universität Konstanz
D-78457 Konstanz
Tel.: +49 (0) 75 31/88 42 84
E-Mail: wolfgang.heymans@bsz-bw.de